

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 1 von 13

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Phenol mind. 98 % reinst kristallin

REACH Registrierungsnummer: 01-2119471329-32-XXXX  
CAS-Nr.: 108-95-2  
Index-Nr.: 604-001-00-2  
EG-Nr.: 203-632-7

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reagenzien und Laborchemikalien  
Nur für Labor- und Analysezwecke.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: AnalytiChem GmbH  
ACD  
Straße: Stempelstraße 6  
Ort: D-47167 Duisburg  
Telefon: 0203/5194-0  
Telefax: 0203/5194-290  
E-Mail: info@analytichem.de  
Telefon: 0203/5194-107/117  
Ansprechpartner: Abteilung Produktsicherheit  
E-Mail: produktsicherheit@analytichem.de  
Internet: www.analytichem.de  
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

**1.4. Notrufnummer:** Giftnotruf Berlin 030 30686 700**Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Muta. 2; H341  
Acute Tox. 3; H331  
Acute Tox. 3; H311  
Acute Tox. 3; H301  
Skin Corr. 1B; H314  
STOT RE 2; H373  
Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Signalwort: Gefahr

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Phenol mind. 98 % reinst kristallin

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 2 von 13

## Piktogramme:



## Gefahrenhinweise

|                |  |
|----------------|--|
| H301+H311+H331 | Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.                  |
| H314           | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.    |
| H341           | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.                      |
| H373           | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411           | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.              |

## Sicherheitshinweise

|                |  |
|----------------|--|
| P260           | Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  |
| P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.   |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.                      |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310           | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.   |

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.1. Stoffe

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| Summenformel: | C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> OH |
| Molmasse:     | 94,11 g/mol                      |

## Relevante Bestandteile

| CAS-Nr.  | Stoffname  |              |                       | Anteil |
|----------|--|--------------|-----------------------|--------|
|          | EG-Nr.   | Index-Nr.    | REACH-Nr.             |        |
|          | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)   |              |                       |        |
| 108-95-2 | Phenol   |              |                       | 100 %  |
|          | 203-632-7  | 604-001-00-2 | 01-2119471329-32-XXXX |        |
|          | Muta. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, STOT RE 2, Aquatic Chronic 2; H341 H331 H311 H301 H314 H373 H411 |              |                       |        |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr.  | EG-Nr.   | Stoffname | Anteil |
|----------|--|-----------|--------|
|          | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE  |           |        |
| 108-95-2 | 203-632-7  | Phenol    | 100 %  |
|          | inhalativ: ATE = 3 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 850 mg/kg; oral: LD50 = 530 mg/kg Skin Corr. 1B; H314: >= 3 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 1 - < 3 Eye Irrit. 2; H319: >= 1 - < 3 |           |        |

## Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von = 0,1 % (w/w).

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 3 von 13

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

- Rasches Handeln erforderlich Sofort Arzt hinzuziehen.
- Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

**Nach Einatmen**

- Für Frischluft sorgen.
- Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

- Sofort abwaschen mit: Wasser, Polyethylenglykol 400 / Polyethylenglykol 300/Ethanol (2:1)
- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Sofort Arzt hinzuziehen.
- (für Phenol): so schnell wie möglich die betroffenen Hautstellen unter der nächsten Notdusche mit viel Wasser spülen. Abspülen mit einem Gemisch aus Polyethylenglykol 300 (PEG 300)/Ethanol 2:1; Abspülen mit Polyethylenglykol 400 (PEG 400) ; Abspülen mit Polyethylenglykol 300 (PEG 300). Praktische Erfahrungen und experimentelle Untersuchungen haben gezeigt, dass für praktisch alle Phenole mit der ersten Methode (PEG 300/Ethanol) die besten Ergebnisse erzielt werden. Soweit es sich um nicht-chlorierte Kresole und Phenole handelt, kann auch PEG 400 erfolgreich eingesetzt werden. Nach dem Abspülen mit PEG 400 oder PEG 300/Ethanol 2:1 soll dann im Wechsel mit reichlich Wasser (z. B. Notdusche) nachgespült werden.

**Nach Augenkontakt**

- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.
- Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**Nach Verschlucken**

- Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- (Wasser, ggf. mit Zusatz von Aktivkohle)
- Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.
- Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Reizend, ätzend
- Atemnot, Husten
- Schwindel, Benommenheit
- Rauschzustand, Herzrhythmusstörungen
- Kreislaufkollaps, Kopfschmerzen
- Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit
- Gefahr ernster Augenschäden.
- Tod

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel**

- keine Beschränkung

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Brennbare Feststoffe

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 4 von 13

Gefahr der Staubexplosion.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Bei Erwärmung: Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Personen in Sicherheit bringen.

Notfallpläne

Sachkundige hinzuziehen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Einsatzkräfte**

Sicherheitshinweise Einsatzkräfte : Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Rückhaltung**

Kanalisation abdecken.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Vorsichtig trocken aufnehmen. Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.

**Für Reinigung**

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**Weitere Angaben**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 5 von 13

Behälter dicht geschlossen halten.  
Staub nicht einatmen. Staubbildung vermeiden.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
Abzug verwenden (Labor).

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Gefahr der Staubexplosion.  
Für brennbare, organische Stoffe und Zubereitungen allgemein gilt: Bei entsprechend feiner Verteilung ist, in aufgewirbeltem Zustand, generell von einer Staubexplosionsfähigkeit auszugehen.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Hautschutzplan erstellen und beachten!

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen halten.  
Lagertemperatur: +15°C - +25°C  
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

**Zusammenlagerungshinweise**

TRGS 510 beachten

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

An einem trockenen Ort aufbewahren.  
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Schützen gegen: Licht

Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1A (Brennbare, akut toxische Kat.1 und 2/sehr giftige Gefahrstoffe)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Laborchemikalien

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | ppm | mg/m <sup>3</sup> | F/m <sup>3</sup> | Spitzenbegrenzungsfaktor | Hinweis | Art      |
|----------|-------------|-----|-------------------|------------------|--------------------------|---------|----------|
| 108-95-2 | Phenol      | 2   | 8                 |                  | 2(II)                    | H       | TRGS 900 |

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | Parameter                                 | Grenzwert  | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt |
|----------|-------------|---|------------|-----------------------|----------------------|
| 108-95-2 | Phenol      | Phenol (nach Hydrolyse)<br>(in Kreatinin) | 120 mg/g U | U                     | b                    |

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 6 von 13

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung    |  |            |                         |
|--------------------------------|----------------|--|------------|-------------------------|
| DNEL Typ                       | Expositionsweg |  | Wirkung    | Wert                    |
| 108-95-2                       | Phenol         |  |            |                         |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      |  | systemisch | 8 mg/m <sup>3</sup>     |
| Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      |  | lokal      | 16 mg/m <sup>3</sup>    |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal         |  | systemisch | 1,23 mg/kg KG/d         |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      |  | systemisch | 0,452 mg/m <sup>3</sup> |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal         |  | systemisch | 0,5 mg/kg KG/d          |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | oral           |  | systemisch | 0,5 mg/kg KG/d          |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr.                                  | Bezeichnung |  |             |
|--|-------------|--|-------------|
| Umweltkompartiment                       |             |  | Wert        |
| 108-95-2                                 | Phenol      |  |             |
| Süßwasser                                |             |  | 0,008 mg/l  |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) |             |  | 0,031 mg/l  |
| Meerwasser                               |             |  | 0,001 mg/l  |
| Süßwassersediment                        |             |  | 0,091 mg/kg |
| Meeressediment                           |             |  | 0,009 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen           |             |  | 2,1 mg/l    |
| Boden                                    |             |  | 0,136 mg/kg |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Korbbrille

**Handschutz**

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, email: [vertrieb@kcl.de](mailto:vertrieb@kcl.de) mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei häufigerem Handkontakt

Handelsname/Bezeichnung: KCL 897 Butoject®

Empfohlenes Material: Butylkautschuk 0,3 mm

Tragedauer bei permanentem Kontakt: > 480 min

Bei kurzzeitigem Handkontakt

Handelsname/Bezeichnung: KCL 730 Camatril® Velours

Empfohlenes Material: NBR (Nitrilkautschuk) 0,4 mm

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): > 144 min

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 7 von 13

müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Flammschutzkleidung, antistatisch

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: Staubentwicklung, Aerosol- oder Nebelbildung

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: A-(P3)

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

**Thermische Gefahren**

Keine Daten verfügbar

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |                        |
|---|------------------------|
| Aggregatzustand:                              | fest                   |
| Farbe:  | farblos                |
| Geruch:                                       | charakteristisch       |
| Geruchsschwelle:                              | Keine Daten verfügbar  |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                    | 40,8 °C                |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 181,8 °C               |
| Entzündbarkeit:                               | Keine Daten verfügbar  |
| Untere Explosionsgrenze:                      | 1,3 Vol.-%             |
| Obere Explosionsgrenze:                       | 9,5 Vol.-%             |
| Flammpunkt:                                   | 81 °C                  |
| Zündtemperatur:                               | 595 °C                 |
| Zersetzungstemperatur:                        | Keine Daten verfügbar  |
| pH-Wert (bei 20 °C):                          | ~5 (50 g/l)            |
| Kinematische Viskosität:                      | Keine Daten verfügbar  |
| Wasserlöslichkeit:<br>(bei 20 °C)             | 84 g/l                 |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln         |                        |
| Keine Daten verfügbar                         |                        |
| Lösungsgeschwindigkeit:                       | Keine Daten verfügbar  |
| Verteilungskoeffizient<br>n-Oktanol/Wasser:   | log Pow: 1,47 (30 °C)  |
| Dispersionsstabilität:                        | Keine Daten verfügbar  |
| Dampfdruck:<br>(bei 20 °C)                    | 0,2 hPa                |
| Dampfdruck:                                   | Keine Daten verfügbar  |
| Dichte (bei 20 °C):                           | 1,07 g/cm <sup>3</sup> |
| Relative Dichte:                              | Keine Daten verfügbar  |
| Schüttdichte:                                 | ~620 kg/m <sup>3</sup> |
| Relative Dampfdichte:                         | Keine Daten verfügbar  |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 8 von 13

Partikeleigenschaften:

Keine Daten verfügbar

**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Gefahr der Staubexplosion.

Für brennbare, organische Stoffe und Zubereitungen allgemein gilt: Bei entsprechend feiner Verteilung ist, in aufgewirbeltem Zustand, generell von einer Staubexplosionsfähigkeit auszugehen.

Weiterbrennbarkeit:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

715 °C

Gas:

Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

Lösemitteltrennprüfung:

Keine Daten verfügbar

Lösemittelgehalt:

Keine Daten verfügbar

Festkörpergehalt:

Keine Daten verfügbar

Sublimationstemperatur:

Keine Daten verfügbar

Erweichungspunkt:

Keine Daten verfügbar

Pourpoint:

Keine Daten verfügbar

Keine Daten verfügbar:

Dynamische Viskosität:

3,437 mPa·s

(bei 50 °C)

Auslaufzeit:

Keine Daten verfügbar

**Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Gefahr der Staubexplosion.

Für brennbare, organische Stoffe und Zubereitungen allgemein gilt: Bei entsprechend feiner Verteilung ist, in aufgewirbeltem Zustand, generell von einer Staubexplosionsfähigkeit auszugehen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Schützen gegen: Licht

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Aluminium, Aldehyde

Wasserstoffperoxid, Oxidationsmittel

Starke Säure, Starke Lauge

Formaldehyd, Nitrite, Nitrate

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze

Licht

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Gummierzeugnisse

Kunststofferzeugnisse

Metalle (einschließlich Legierungen)



**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 9 von 13

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Daten verfügbar

**Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**Akute Toxizität**

Giftig bei Einatmen.

Giftig bei Hautkontakt.

Giftig bei Verschlucken.

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

Reizung der Atemwege

Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm- Trakt.

inhalative Wirkung: Schädigung des Atemtrakts.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung           |                |           |   |                    |
|----------|-----------------------|----------------|-----------|---|--------------------|
|          | Expositionsweg        | Dosis          | Spezies   | Quelle                                  | Methode            |
| 108-95-2 | Phenol                |                |           |   |                    |
|          | oral                  | LD50 530 mg/kg | Ratte     | J Pharmacol Exp Ther 80: 233-240 (1944) | OECD Guideline 401 |
|          | dermal                | LD50 850 mg/kg | Kaninchen | Am Ind Hyg Assoc J 37: 596-606 (1976)   | OECD Guideline 402 |
|          | inhalativ Dampf       | ATE 3 mg/l     |           |   |                    |
|          | inhalativ Staub/Nebel | ATE 0,5 mg/l   |           |   |                    |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Gefahr ernster Augenschäden.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (Phenol)

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Phenol)

Betroffene Organe:

zentrales Nervensystem

Nieren

Leber

Haut

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Überarbeitet am: 25.04.2024

Phenol mind. 98 % reinst kristallin

Materialnummer: 06217

Seite 10 von 13

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Keine Daten verfügbar

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

Allgemeine Bemerkungen

- Reizend, ätzend
- Atemnot, Husten
- Schwindel, Benommenheit
- Rauschzustand, Herzrhythmusstörungen
- Kreislaufkollaps, Kopfschmerzen
- Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit
- Gefahr ernster Augenschäden.
- Tod

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung              |                 |           |                          |  |   |
|----------|--------------------------|-----------------|-----------|--------------------------|--|---|
|          | Aquatische Toxizität     | Dosis           | [h]   [d] | Spezies                  | Quelle                                   | Methode                                 |
| 108-95-2 | Phenol                   |                 |           |                          |  |   |
|          | Akute Fischtoxizität     | LC50 8,9 mg/l   | 96 h      | Oncorhynchus mykiss      | Publication (1980)                       | other:                                  |
|          | Akute Algentoxizität     | ErC50 61,1 mg/l | 96 h      | Raphidocelis subcapitata | Environ. Toxicol. Water Qual. 7: 35-48 ( | other: US EPA                           |
|          | Akute Crustaceatoxizität | EC50 3,1 mg/l   | 48 h      | Ceriodaphnia dubia       | Publication (1991)                       | Test performance in compliance with EPA |
|          | Fischtoxizität           | NOEC 0,077 mg/l | 60 d      | Cirrhina mrigala         | Publication (1984)                       | Method: other                           |
|          | Crustaceatoxizität       | NOEC 0,16 mg/l  | 16 d      | Daphnia magna            | Ecotoxicol. Envir. Saf. 15: 72-77 (1988) | other: NEN 6502                         |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

- 100 %; 6 d
- OECD 302B
- Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

## Phenol mind. 98 % reinst kristallin

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 11 von 13

## Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------|---------|
| 108-95-2 | Phenol      | 1,47    |

## BCF

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | BCF  | Spezies     | Quelle             |
|----------|-------------|------|-------------|--------------------|
| 108-95-2 | Phenol      | 17,5 | Danio rerio | Publication (1985) |

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Bildet trotz Verdünnung noch ätzende Gemische mit Wasser.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer chemisch/physikalischen Behandlungsanlage zuführen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

|  |              |
|--|--------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1671      |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße</b>            | PHENOL, FEST |
| <b>UN-Versandbezeichnung:</b>          |              |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b> | 6.1          |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>        | II           |
| Gefahrzettel:                          | 6.1          |
| Klassifizierungscode:                  | T2           |
| Sondervorschriften:                    | 279          |
| Begrenzte Menge (LQ):                  | 500 g        |
| Freigestellte Menge:                   | E4           |
| Beförderungskategorie:                 | 2            |
| Gefahrnummer:                          | 60           |
| Tunnelbeschränkungscode:               | D/E          |

**Binnenschifftransport (ADN)**

|  |              |
|--|--------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1671      |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße</b>            | PHENOL, FEST |
| <b>UN-Versandbezeichnung:</b>          |              |

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Phenol mind. 98 % reinst kristallin

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 12 von 13

|  |         |
|--|---------|
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b> | 6.1     |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>        | II      |
| Gefahrzettel:                          | 6.1     |
| Klassifizierungscode:                  | T2      |
| Sondervorschriften:                    | 279 802 |
| Begrenzte Menge (LQ):                  | 500 g   |
| Freigestellte Menge:                   | E4      |

**Seeschiffstransport (IMDG)**

|  |               |
|--|---------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>             | UN 1671       |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | PHENOL, SOLID |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 6.1           |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II            |
| Gefahrzettel:                                      | 6.1           |
| Sondervorschriften:                                | 279           |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 500 g         |
| Freigestellte Menge:                               | E4            |
| EmS:   | F-A, S-A      |

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

|  |               |
|--|---------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>             | UN 1671       |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | PHENOL, SOLID |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 6.1           |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II            |
| Gefahrzettel:                                      | 6.1           |
| Sondervorschriften:                                | A113          |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger:                    | 1 kg          |
| Passenger LQ:                                      | Y644          |
| Freigestellte Menge:                               | E4            |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:             | 669           |
| IATA-Maximale Menge - Passenger:                   | 25 kg         |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:                 | 676           |
| IATA-Maximale Menge - Cargo:                       | 100 kg        |

**14.5. Umweltgefahren**

|                   |        |
|-------------------|--------|
| UMWELTGEFÄHRDEND: | Ja     |
| Gefahrauslöser:   | phenol |

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 75

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie H2 AKUT TOXISCH

2012/18/EU:

Zusätzliche Angaben: E2

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Phenol mind. 98 % reinst kristallin**

Überarbeitet am: 25.04.2024

Materialnummer: 06217

Seite 13 von 13

**Nationale Vorschriften**

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Beschäftigungsbeschränkung:   | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).<br>Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG). |
| Chemikalienverbotsverordnung: | Der Stoff unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).  |
| Wassergefährdungsklasse:      | 2 - deutlich wassergefährdend  |

**Zusätzliche Hinweise**

Merkblatt BG-Chemie:  
M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe  
M018 Phenol, Kresole und Xylenole  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,4,8.

**Abkürzungen und Akronyme**

Acute Tox. 3: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 3  
Skin Corr. 1B: Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B  
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1  
Muta. 2: Keimzellmutagenität, Gefahrenkategorie 2  
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2  
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 2

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

|                |  |
|----------------|--|
| H301           | Giftig bei Verschlucken.   |
| H301+H311+H331 | Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.                  |
| H311           | Giftig bei Hautkontakt.  |
| H314           | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.    |
| H318           | Verursacht schwere Augenschäden.                                     |
| H331           | Giftig bei Einatmen.   |
| H341           | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.                      |
| H373           | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411           | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.              |

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen